

Netto 0 bis 2030 in der Gemeinde Spiez

Der Gemeinderat setzt sich zum Ziel, bis 2030 auf dem Gebiet der Gemeinde Spiez klimaneutral zu werden.

Begründung:

Es ist höchste Zeit zu handeln. Der Mensch hat einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche auch im Berner Oberland durch Hitzesommer, unberechenbaren Extremwetterphänomenen und dem Schmelzen der Gletscher deutlich zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber der vorindustriellen Zeit auf der ganzen Welt um über 1 Grad Celsius gestiegen, in der Schweiz sogar um 2 Grad Celsius. Damit kommen wir den sogenannten klimatischen Kipppunkten immer näher. Um eine unkontrollierbare globale Erwärmung zu verhindern, ist es notwendig die Klimaneutralität bis 2030 zu verwirklichen. Denn bereits ein Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius, das heisst nur noch 0.5 Grad Celsius mehr als heute, würde zu gravierenden Folgen führen. Um diese zu verhindern, muss bei der Hauptursache für die globale Erwärmung angesetzt werden: Den Treibhausgasemissionen. Der Ausstoss muss ab sofort erheblich gesenkt werden. Es dürfen also nicht mehr Emissionen ausgestossen werden, als durch die natürliche Speicherung in Wäldern, Gewässern und Böden wieder nachhaltig kompensiert werden können. Je weniger Treibhausgase wir emittieren, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, die Erwärmung begrenzen zu können und desto weniger stark fallen die Konsequenzen der Klimaerwärmung für Menschen, Tiere und Pflanzen aus.

Setzen wir uns für mehr Klimaschutz ein und seien wir ein Vorbild für andere Gemeinden und Städte!

Spiez, Juni 2021
Nelio Flückiger



JUGENDRAT

Netto 0 bis 2030 in der Gemeinde Spiez

Mitunterzeichnende

Benjamin Ritter
Barbara Feuz
Andreas Jaun
Bernhard Kopp
Laura Zimmermann
Manuela Bhend
Bernhard Stöckli
Tatjana Wagner